Kirchturmdenken 2.0 – Soforthilfeprogramm für Sakralbauten

03.08.2022 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Das Soforthilfeprogramm „Kirchturmdenken 2.0“ ist in eine zweite Förderphase eingetreten.

Ziel des Soforthilfeprogrammes ist es, (ehemalige) Sakralbauten und Klosteranlagen als Orte für Kulturangebote, Kulturvermittlung und kulturelle Bildung in ländlichen Regionen zugänglich zu machen, regionale Zugehörigkeit und gesellschaftliche Integration zu stärken und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. 2021 wurden 78 Projekte – zur Erschließung, Vermittlung und Nutzung von (ehemaligen) Sakralbauten – gefördert und erfolgreich umgesetzt.

Ab sofort werden Projekte für das Jahr 22 mit bis zu 25.000 Euro gefördert. Eine Förderung kann für die mediale Aufbereitung und Vermittlung von Bau- und Ausstattungsgeschichte sowie für die Durchführung von Veranstaltungen der Denkmalvermittlung, der Kulturvermittlung und der kulturellen Bildung beantragt werden. Die Antragstellung ist jetzt online möglich.

Begrüßenswert sind Vorhaben, die in Kooperation mit Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen, Universitäten, Fach- oder Volkshochschulen, Bibliotheken, Kunst- oder Musikschulen, Museen etc.) vor Ort oder aus der Region umgesetzt werden. Regionale Projekte unter Einbeziehung mehrerer (ehemaliger) Sakralbauten sind ausdrücklich erwünscht.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Trägerin des Projektes und für seine Umsetzung verantwortlich ist die Wider Sense TraFo GmbH.

Das Online-Antragsformular sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie unter https://kirchturmdenken.org/.

Einen Kommentar schreiben